

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Verbreitung in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4.

Beispriecher: Redaktion Nr. 13 897, Expedition Nr. 13 888, Verlag Nr. 13 528. Telegr.-Adr.: Neueste Dresden.

Dr. Dresdner Neueste Nachrichten monatlich 30 Pf., vierteljährlich 1.00 Mk., halbjährlich 1.80 Mk., jährlich 3.20 Mk. ...

Die Russen in ganz Polen auf der Flucht.

Die Beschießung englischer Seehäfen durch deutsche Kriegsschiffe. — Große Beunruhigung der überraschten Engländer. — Siegreicher Sturmangriff deutscher Seesoldaten auf überlegene französische Infanterie.

Die englische Flotte unter deutschem Feuer.

Raum hatte sich in England der Schrecken über die Beschießung der englischen Küste durch deutsche Kriegsschiffe ein wenig gelegt, da fliegen zum zweitenmal deutsche U-Boote auf den von den Kriegereignissen noch wenig berührten englischen Boden. Es hat nicht die lächerliche Drohung des Herrn Churchill bedurft, um die „Maten aus ihren Höhlen herauszuweisen“.

Hindenburgs Siegesbotschaft aus Polen:

„Der Feind wird überall verfolgt.“

Großes Hauptquartier, 17. Dezember. (Amtlich.) Nördlich Neuport setzten die Franzosen ihre Angriffe ohne jeden Erfolg fort. Auch bei Lillebeke und Labassée wurden Angriffe versucht, aber unter sehr starken Verlusten für den Feind abgewiesen. Die Absicht der Franzosen, bei Soissons eine Brücke über die Aisne zu schlagen, wurde durch unsere Artillerie vereitelt.

Von der ost- und westpreussischen Grenze ist nichts Neues zu melden. Die von den Russen angekündigte Offensive gegen Schlesien und Posen ist völlig zusammengebrochen. Die feindlichen Armeen sind in ganz Polen nach hartnäckigen erbitterten Frontalkämpfen zum Rückzug gezwungen worden. Der Feind wird überall verfolgt. Bei den gestrigen und vorgestrigen Kämpfen in Nordpolen brachte die Tapferkeit westpreussischer und hessischer Regimenter die Entscheidung. Die Früchte dieser Entscheidung lassen sich zur Zeit noch nicht überschauen.

Oberste Seeresleitung.

Besten Schiffe nach der Schlacht bei den Falklands inseln im Atlantischen Ozean sind. Die Beschießung ruht, nach den bisher vorliegenden Telegrammen zu urteilen.

In England die größte Aufregung

heraus. Das Kriegsministerium verbreitet durch Reuters folgenden Bericht: Der Kommandant des Nord in Westen von Dartlepool berichtet, daß deutsche Kriegsschiffe heute früh zwischen 8 und 9 Uhr das Fort beschoßen. Der Feind wurde zurückgetrieben. Ein kleines deutsches Kriegsschiff erfuhr eine kleine Beschädigung durch die Kanonen des Forts. Ein deutsches U-Boot wurde in der Nähe von Dartlepool durch unsere U-Boote gesichtet.

Die Schlacht im Westen.

Der Bericht der Deutschen gegen Neuport und Ypern war offenbar so kurz, daß die Engländer sich veranlaßt sahen, ihre Kriegsschiffe wieder in den Kampf einzusetzen. Ein Erfolg war weder der englischen Flotte noch den Landstruppen der Verbündeten beschieden, die einen Gegenstoß gegen die Deutschen zu führen versuchten. Ueber neue Kämpfe bei Ypern berichtet das nachstehende Telegramm:

Amsterdam, 17. Dezember. „Daily Chronicle“ berichtet über die Kämpfe: Die Deutschen haben den Angriff auf Ypern mit einem schweren Angriff auf St. Eloi begonnen. Die Verbündeten sind unter Deckung ihrer schweren Geschütze vorgerückt und bei Woorslede an der Eisenbahnlinie Ypern—Konstelaere auf tapferen Widerstand gestoßen. Die Deutschen eröffnen ein heftiges Geschützfeuer auf die Verbündeten, die sich zurückziehen mußten. Die Deutschen rückten nunmehr gegen Ypern vor, wo das Terrain ungleich ist. Die Verbündeten, die auf den Höhen bei Ghelweel Stellung genommen hatten, brachten den Angriff zum Stehen, rückten dann vor, und es gelang ihnen nochmals, Woorslede zu erobern. Die Deutschen hätten sich dann zurückgezogen.

Ein Landsteg unserer Marinesoldaten.

Ueber einen Landsteg unserer Marine berichtet die „Zeitung“ aus dem Großen Dampferzettel vom 18. Dezember: Am 11. Dezember hat eine ganze französische Division bei Combarthe nördlich Neuport einen Durchbruch zu verlegen beabsichtigt. Ein italienisches Marinegeschwader und eine französische Infanterie kamen dem Feinde zuvor und gingen im Einsatz, woran ein Marineinfanteriebataillon mit verstärkter Besatzung, gegen die starke französische Stellung an. Da der Dünentalweg wechelte und Maschinenabwehr teilweise unvernünftig machte, entschied das Bataillon, und nach einem heftigen Kampf wurden unsere 600 die 15 000 Franzosen in die Flucht. Die Franzosen ließen eine

paßt der Besatzung nicht, sie werden neuerdings bei dem Frontieren Einnahme vorzuziehen, um die Beschießung gefahrlos zu machen. Die überlegenen Kräfte der alliierten Verbände über die Kämpfe im Argonnenwald erzeugen um so größere Beunruhigung, als der deutsche Generalstab fast täglich nähere Mitteilungen über die Lage des Feindes liefert. Berichtshalter wird der Feind des Kampfes unbedingt verdrängt. Die Besatzung des Feindes wird: kein feindliches Geschütz hat Verbund bisher erreicht. Diese Beschießung hat eine Spille nach nach Ansicht der Regierung, vorzuziehen.

Die Kämpfe in Galizien.

Neuer Ausfall aus Przemyśl. Der österreichisch-ungarische Gegenangriff ist in Westgalizien bis an den Dunajec fortgeschritten. Es kann angelehnt der Nachrichten aus Polen keinem Zweifel unterliegen, daß die Russen hier immer weiter zurückweichen müssen. An einzelnen Stellen teilten sie nach Widerstand, wie aus der folgenden Meldung hervorgeht:

× Wien, 17. Dezember. Nach dem heutigen amtlichen Bericht wird der in Galizien und Südpolen zurückgehende Feind auf der ganzen Front verfolgt. Bei Wlaka, Krowna, Jaslo und im Bialatale leisten starke russische Kräfte Widerstand. Im Dunajecbette drängen unsere Truppen kämpfend bis Ballekahn vor. Auch wurde Wozhina wieder von uns genommen. In Südpolen mußten die feindlichen Nachhuttruppen überfallen nach kurzem Kampfe vor den Verbündeten weichen. In den Karpaten haben die Russen ihre Vorrichtung im Laborcatala noch nicht aufgegeben. Die Befestigung Przemyśl unterwarf einem neuerlichen großen Ausfall. Die gewöhnlich wurden Gefangene und erbeutete Maschinengewehre in die Festung gebracht. Der Widerstand der Russen an einzelnen Stellen kann nicht von Dauer sein. Erfolgreich ist der neue Ausfall der amgriffelhaften Befestigung von Przemyśl, die durch solche Unternehmungen nicht unbedeutende russische Kräfte — es können nicht weniger als 80 000 Mann sein — an den Belagerungsbüschel bindet.

Der beginnende Rückzug der Russen.

Vom Major a. D. v. Schreibershofen. Berlin, 18. Dezember. Mit den ersten Nachrichten über den Sieg der österreichisch-ungarischen Truppen bei Limanowa bekannt wurden, und gleichzeitig das erfolgreiche Vorgehen österreichischer Abteilungen über die Karpaten in nördlicher Richtung zur allgemeinen Kenntnis kam, ergab sich zunächst daraus ein rein dristischer praktischer Erfolg, der die Lieberlegenheit der österreichischen Truppenführung und Truppenausbildung und die hervorragenden Leistungen der Truppen selbst deutlich zeigte. Ueber den Verlauf, den diese Vorgänge auf die Gesamtoperationen ausüben würden, ließ sich aber noch kein bestimmtes Urteil abgeben, da alle näheren Angaben über jene kriegerischen Ereignisse fehlten. Nur soviel handelte sich, daß der linke russische Flankenschutz, der einen Frontenschub und Plankenanleitung in den Karpaten gestützt und zunächst auch gelunden hatte, gescheitert war und diesen Schutz verloren hatte.

Die letzten Mitteilungen des österreichischen Generalstabes lassen erkennen, daß die Niederlage der Russen bei Limanowa sich bereits in ganz Ostgalizien ausgebreitet hat. Es ist dies der nächstliegende, die sich unmittelbar an der erfolgten Sieg anschließt. Es ist zwar eine alte Lehre, daß ein Erfolg erst durch die Verfolgung richtig ausgenutzt werden kann, und daß diese allein die Früchte des Sieges bringt. Aber zahlreiche Hindernisse stellen sich entgegen, die es unmöglich machen, so rasch wie möglich anzuverfolgen. Aber die Deutschen sind nicht ungeschicklich in ihren Vorfällen, verwenden Kenntnisse des französischen und Englischen kommt ihnen häufig zu Gute, besonders auf Patrouillengängen. Trotz des mitleidigen Wetters lassen sie nicht locker. Wir müssen unangelegentlich auf unsere Posten, sonst geht es schief. Ein Vertrauensmann, der die Posten besetzt, vermehrt werden müssen, um die infolge der Umwälzung der Witterung erkrankten Soldaten aufzunehmen. Die Wiederherstellung beansprucht im allgemeinen zwei Tage. Spätere Bemerkungen sollen über die verworrenen Bureau der Oberbefehlshaber. Einige Regimenter bekommen so viel Unterwände, daß ein Mann bequem zehn Unterhosen lassen könnte, andere wäret seit Wochen vergeblich auf warme Kleidungsstücke. Wälderwerke kommen die Liebesgaben früher an. Aus einem andern Briefe ist der Satz: „Wir sind mit den Vorbereitungen zur Lieberwinterung fix und fertig“ hervorzuheben. Auch diese Mitteilung stimmt mit der Ankündigung eines großen französischen Sieges in südlichen 14 Tagen nicht überein. Eine interessante Ergänzung zu diesen Einbrüchen der im Herzogtum kämpfenden Franzosen hätte die Veroffentlichung mehrerer Depeschen aus den Argonnenstellungen geboten, die den in Verbindung mit dieser Zeitungen aus den provinzialen Zeitungen. Einige belanglose Nachrichten aus dem Westfront, die entkommenen Briefen aus dem Monat Oktober, den Bittern

St. 342. ... 4.50 ... 5.50 ... 6.00 ... 7.50 ... 8.00 ... 9.00 ... 10.00 ... 11.00 ... 12.00 ... 13.00 ... 14.00 ... 15.00 ... 16.00 ... 17.00 ... 18.00 ... 19.00 ... 20.00 ... 21.00 ... 22.00 ... 23.00 ... 24.00 ... 25.00 ... 26.00 ... 27.00 ... 28.00 ... 29.00 ... 30.00 ... 31.00 ... 32.00 ... 33.00 ... 34.00 ... 35.00 ... 36.00 ... 37.00 ... 38.00 ... 39.00 ... 40.00 ... 41.00 ... 42.00 ... 43.00 ... 44.00 ... 45.00 ... 46.00 ... 47.00 ... 48.00 ... 49.00 ... 50.00 ... 51.00 ... 52.00 ... 53.00 ... 54.00 ... 55.00 ... 56.00 ... 57.00 ... 58.00 ... 59.00 ... 60.00 ... 61.00 ... 62.00 ... 63.00 ... 64.00 ... 65.00 ... 66.00 ... 67.00 ... 68.00 ... 69.00 ... 70.00 ... 71.00 ... 72.00 ... 73.00 ... 74.00 ... 75.00 ... 76.00 ... 77.00 ... 78.00 ... 79.00 ... 80.00 ... 81.00 ... 82.00 ... 83.00 ... 84.00 ... 85.00 ... 86.00 ... 87.00 ... 88.00 ... 89.00 ... 90.00 ... 91.00 ... 92.00 ... 93.00 ... 94.00 ... 95.00 ... 96.00 ... 97.00 ... 98.00 ... 99.00 ... 100.00

macht, als die russische Front in Südrussland zum Bankrott gekommen ist und von der ganzen weißen Erde von Ostpreußen bis Petrifrau hinauf räufende Bewegungen der Russen gemeldet werden. Bei der großen Ausdehnung dieser räumlichen Bewegungen muß man annehmen, daß es sich um einen allgemeinen Rückzug der Russen auf diesem Teile des Kriegsschauplatzes handelt, und nicht etwa nur um einzelne räumliche Bewegungen schwächerer Truppenabteilungen rein örtlicher Natur. Dies muß auch der Eindruck sein, den der österreichische Generalstab aus den verschiedenen bei ihm einlaufenden Meldungen erhalten hat und die er in seinem Bericht zusammenfaßt. Ob er nicht die vollständige Überzeugung hatte, daß ein allgemeiner Rückzug eingeleitet sei, hätte er den Bericht nicht in dieser Weise veröffentlicht. Somit dürfen die Russen die Unmöglichkeit eingeschlagen haben, weitere erfolgreiche Widerstände zu leisten, und sich zum allgemeinen Rückzuge entschlossen haben. In welcher Weise dieser stattfinden wird, und ob er sich überhaupt noch mit allen Teilen des östlichen Frontes durchführen läßt, kann zunächst noch nicht übersehen werden. Dies hängt sehr wesentlich von der ferneren Entwicklung des österreichischen Vorgehens ab, ferner vom Zustand des russischen Heeres, seiner Ausrüstung und der Zahl der vorhandenen Beschießungsartillerie.

Zunächst sind die Kämpfe der deutschen Truppen auf dem nördlichen Heeresflügel in erster Linie. Diese weiter fortgeführt worden. Mehrere starke Stützpunkte sind dem Gegner abgenommen und dabei 300 Gefangene gemacht und 4 Maschinengewehre erbeutet. Wenn die Russen die Schlacht in Mittel- und Südrussland verlieren, so muß dies naturgemäß auch auf die Kämpfe in Nordrussland von entscheidendem Einfluß sein. Die Ansicht, daß die Front der Russen eine außerordentlich ungeschickte ist, und alles auf eine schwere Niederlage hinberuht, findet sich auch in den verschiedenen ausländischen Blättern vor, und es ist sehr bezeichnend, daß eine nicht genutzte Meldung der russischen „Kowalew-Bremis“ selbst zugeht, daß nach den ihr zugekommenen Nachrichten nur der allgemeine Rückzug nach Petrifrau für sich selbst und die Lage von Petrifrau durchzuführen scheint, und wie man sieht auf die amtlichen russischen Berichte zu legen ist.

Dank des Kaisers.

Der Kaiser hat bei seinem Besuch im Osten einer Abordnung der Landwehr seinen Dank ausgesprochen und seine Anerkennung durch Dankschreiben den ganzen Truppen bekanntgeben lassen. Der Dankschreiben hat folgenden Wortlaut:

Kaiseranrede!
Eure Majestät der Kaiser und Königin haben die Gnade an mich, heute in unserer Mitte zu sein, und Abordnungen der Division zu begrüßen, zu welchen mit dem Eiserernen Kreuz ausgezeichnete Offiziere und Mannschaften auszuwählen waren.
Eure Majestät haben mich beehrt, Euch willkommen zu heißen, heute in unserer Mitte zu sein, und Euch nicht nur zu sehen, sondern auch zu begrüßen. Eure Majestät sind auch in den Ehrenorden der Divisionen, die ich heute in der Mitte begrüßen darf.
Eure Kaiserin und Königin läßt Euch danken, daß ihr zu Euch gekommen ist, um Euch für das zu danken, was ihr in der Division getan habt. Romane gegen einen Feind zu kämpfen, ist eine sehr wichtige Aufgabe, die Euch heute in der Division übertragen ist. Ihr habt diese Aufgabe mit Eifer und Tapferkeit erfüllt, und die Division hat durch Eure Tapferkeit einen großen Sieg errungen.

Eure Kaiserin dankt Euch!
Ihr Kaiser weiß, daß wir auch weiter unter Euch Majestät sein werden.
Er soll sich nicht in uns verirren haben.
es. v. Jacobi,
General der Infanterie.

Zwangserwerb deutschen und österreichisch-ungarischen Eigentums in Rußland.

Die „Times“ melden aus Petersburg: Die österreichisch-ungarischen Untertanen müssen innerhalb 6 Monaten ihre russischen Besitzungen verkaufen. Das Nichttun sollen diese Besitzungen öffentlich versteigert werden. Wenn sie keine Käufer finden, so wird durch die Regierung das Enteignungsverfahren eingeleitet werden.

Strindberg-Einakter.

Ein guter Abend im Alberttheater. Von August Strindberg zwei Einakter: „Gläubiger“ und „Mittel der Feuer spielen“. Der erste sah mich hier schon einmal, der zweite ist ein neuer Versuch, die Zusammenhänge der beiden zu erklären. Das erste ist ein Stück über die Liebe, das zweite ein Stück über die Ehe. Der zweite ist ein Stück über die Ehe, das erste ein Stück über die Liebe. Der zweite ist ein Stück über die Ehe, das erste ein Stück über die Liebe. Der zweite ist ein Stück über die Ehe, das erste ein Stück über die Liebe.

Der erste Mann (am Ende der „Gläubiger“) steht verärgert und ergriffen da, als der Frau neben dem ihm links stehenden Mann auftritt und ihm ins Gesicht schaut. Er sieht sie mit einem schmerzhaften Blick an. Sie schaut ihn mit einem schmerzhaften Blick an. Er sieht sie mit einem schmerzhaften Blick an. Sie schaut ihn mit einem schmerzhaften Blick an.

König Peter in Belgrad.

Die Räumung Belgrads durch die Tschechoslowaken hat naturgemäß die tschechoslowakische Front im Ostbalkan gebildet. König Peter ist selbst mit seinen Kindern in seine Hauptstadt eingezogen, wie ein Telegramm meldet:
* Belgrad, 17. Dezember. Nach Belgrad wird gemeldet: König Peter ist an der Spitze seiner Truppen in Begleitung der Prinzen Georg und Alexander in Belgrad wieder eingezogen. In Dornau wurde ein tschechoslowakisches Leben abgehalten. Die tschechoslowakischen Truppen sind zur Räumung aufgefordert.

Die Besetzung der Besatzung ist zwar notwendig, aber König Peter wird an einem anderen Ort in Belgrad wohl nicht mehr glauben und wird gewiss nur den Tag erwarten, an dem er von neuem seiner Hauptstadt den Rücken kehren muß.

Die Kämpfe an der persischen Grenze.

Der russische rechte Flügel in Armenien geht erfolgreich vor. Er kämpft dabei Schütze an Schütze mit den persischen Truppen. Die Meldung des türkischen Hauptquartiers lautet:

* Konstantinopel, 17. Dezember. Eine Mitteilung aus dem Hauptquartier belagt: Eine russische Kavalleriebrigade, verstärkt durch ein Bataillon Infanterie, hat am 13. d. M. ein von uns besetztes Stützpunkt in der Gegend von Diarbekir in einer wichtigen Stellung angegriffen, ist aber zurückgeworfen worden. An der Grenze des Staates Wan haben unsere Truppen die Offensive ergriffen. Bei Sarai haben sie einige feindliche Stützpunkte angegriffen und im Sturm genommen. Eine andere Abteilung in der Gegend von Van hat die russische Kavallerie in die Flucht geschlagen, das 40. Regiment von Barmen verlor. Der Feind wurde auf Armia vertrieben. Ein russisches Dampfboot und die in Armia befindlichen Munitionswagen wurden genommen und zerstört. Einzelheiten folgen. Persische Stämme kämpfen Schütze an Schütze mit uns in der Gegend von Diarbekir. Nach neueren Meldungen ist Sarai, das sich an der persischen Grenze liegt, befreit worden.

Zum Untergang des türkischen Panzerschiffes „Messudije“.

Wie wir gestern meldeten, ist das türkische Panzerschiff „Messudije“ infolge eines Pops gesunken. Das Schiff ist, wie neue Meldungen zeigen, von einem englischen Unterseeboot versenkt worden. Das London wird gemeldet: Die englische Admiralität teilt mit: Das englische Unterseeboot „B 11“ hat gestern in der Dardanellen ein. Es landete zwei torpedierte das türkische Panzerschiff „Messudije“, das das Minenschild besaß. Obwohl von Feuer feindlicher Artillerie verfolgt, führte das Unterseeboot völlig unverletzt zurück, nachdem es wiederholt gelandet und neun Stunden untereinander unter Wasser geblieben war. Das letztmalig, als es die Oberfläche sah, sah es das „Messudije“ mit dem Sinken. Die Nachricht ergänzt eine Konstantinopeler Meldung, wonach der Verlust des alten Panzerschiffes „Messudije“ nach einer endgültigen Untersuchung Ende der Verschiebung während der „Gläubiger“ Räumung, ein letzter Versuch, die Zeit noch durchzumachen. Das Schiff ist, wie neue Meldungen zeigen, von einem englischen Unterseeboot versenkt worden.

Die Kämpfe am Kongo und in Kamerun.

Der französische Kolonialminister Doumergue hat dem „Petit Parisien“ die Lage am Kongo und in Kamerun mitgeteilt. Er berichtet, dass die Franzosen in Kamerun erfolgreich vorgehen. In Kamerun sind die Franzosen erfolgreich vorgegangen. In Kamerun sind die Franzosen erfolgreich vorgegangen. In Kamerun sind die Franzosen erfolgreich vorgegangen.

Reines Feuilleton.

Das Programm für Freitag, 18. Dez.: 7. — Alberttheater: „Gläubiger“. 8. — Alberttheater: „Mittel der Feuer spielen“. 9. — Alberttheater: „Gläubiger“. 10. — Alberttheater: „Mittel der Feuer spielen“.

Der Zwischenfall von Hobeiba in der italienischen Kammer.

Der Senat erörterte gestern die Interpellationen über den Zwischenfall in Hobeiba. Magliano erklärte, Italien habe ein Recht darauf, zu verlangen, daß keine Flotte nicht ungeschützt bleibt. Der Redner sprach der Regierung sein volles Vertrauen aus und sagte, er sei sicher, daß sie es verstehen werde, das Ansehen der Flotte hochzuhalten.

Die Besetzung der Besatzung ist zwar notwendig, aber König Peter wird an einem anderen Ort in Belgrad wohl nicht mehr glauben und wird gewiss nur den Tag erwarten, an dem er von neuem seiner Hauptstadt den Rücken kehren muß.

Die Stimmung in Amerika.

Über die Stimmung in den Vereinigten Staaten von Amerika läßt sich die Londoner „Morning Post“ und Washington berichten. Es heißt dort: Die Stimmung des Landes ist optimistisch. Die Kongressmitglieder kommen frisch aus ihren Wahlen. Die öffentliche Stimmung ist optimistisch. Die öffentliche Stimmung ist optimistisch.

Amerikanischer Wettbewerb für den Bau von Unterseebooten.

Die aus Washington gemeldet wird, hat die amerikanische Regierung einen Wettbewerb für die neue Unterseeboote ausgeschrieben. Man erwartet eine Wettbewerbsumgebung von 20 bis 25 Millionen Dollar. Die amerikanische Regierung hat einen Wettbewerb für die neuen Unterseeboote ausgeschrieben.

Das Geschäft.

Der Preis für die Getreide ist in den letzten Tagen wieder gesunken. Die amerikanische Regierung hat einen Wettbewerb für die neuen Unterseeboote ausgeschrieben. Die amerikanische Regierung hat einen Wettbewerb für die neuen Unterseeboote ausgeschrieben.

Grant Duff und Bundesrat.

Die Angelegenheit des englischen Oberlandes in Wien wird eingehend immer interessanter. Man weiß, daß der amerikanische Offizier und Kriegsberichterstatter Edwin Emerson der Schweizer Regierung die Entlassung des Oberlandes an sie eintrug. Grant Duff hat seine Zustimmung gegeben.

Das Geschäft.

Der Preis für die Getreide ist in den letzten Tagen wieder gesunken. Die amerikanische Regierung hat einen Wettbewerb für die neuen Unterseeboote ausgeschrieben. Die amerikanische Regierung hat einen Wettbewerb für die neuen Unterseeboote ausgeschrieben.

Das Geschäft.

Der Preis für die Getreide ist in den letzten Tagen wieder gesunken. Die amerikanische Regierung hat einen Wettbewerb für die neuen Unterseeboote ausgeschrieben. Die amerikanische Regierung hat einen Wettbewerb für die neuen Unterseeboote ausgeschrieben.

St. 243, Kongressvertrag ab... über den belgischen... Die Verhandlungen... über die Deutschen erzwungen.

leben mußte und das Opfer des Krieges wurde... nicht für dieses Land sein hat. In New-York... die Stimmung entschieden für die Verbündeten...

Das Geschwader des Grafen Spee... Der Befehl eines Deutschen aus Südamerika... über die Wirkung des Beschlages von Coronel...

Die Helden der „Emden“... Ein Offizier des englischen Kreuzers „Sidney“... schildert in einem Briefe den Kampf mit dem Kreuzer...

Ein Sammelwerk Königs Alberts von Belgien... Der Korrespondent des „Voyageur“... meldet aus London...

Frankreichs letztes Aufgebot... Wie anerkennend Frankreich lebenden 18-jährigen... Franzosen... die Wehrpflicht...

Tod eines Sohnes Bartholds... Der 18-jährige Sohn des früheren französischen... Finanzministers Barthold ist seinen Wunden erlegen...

Unterfuchung auf Konterbande... Weiter meldet aus London: Wie die „Morning Post“... aus Washington...

Ein schwedisches Urteil über Deutschlands Hilfsmittel... Der Adel der schwedischen Kriegsjahre für Offiziersaspiranten... Oberleutnant Bouveng...

Durch eine Mine untergegangen... Wie der „Aftenposten“... aus London gemeldet wird... wurde in Konstantinopel...

Autonomie der Mongolei... Die „Frankf. Ztg.“... meldet aus Petersburg: Nach Verhandlungen... zwischen China und Russland...

Die „Emden“ auf dem Ozean... Aus New-York wird über London gemeldet: Von deutscher Seite... in Südamerika wird behauptet...

Die Helden der „Emden“... Ein Offizier des englischen Kreuzers „Sidney“... schildert in einem Briefe den Kampf mit dem Kreuzer...

Ein Sammelwerk Königs Alberts von Belgien... Der Korrespondent des „Voyageur“... meldet aus London...

Frankreichs letztes Aufgebot... Wie anerkennend Frankreich lebenden 18-jährigen... Franzosen... die Wehrpflicht...

Tod eines Sohnes Bartholds... Der 18-jährige Sohn des früheren französischen... Finanzministers Barthold ist seinen Wunden erlegen...

Unterfuchung auf Konterbande... Weiter meldet aus London: Wie die „Morning Post“... aus Washington...

Ein schwedisches Urteil über Deutschlands Hilfsmittel... Der Adel der schwedischen Kriegsjahre für Offiziersaspiranten... Oberleutnant Bouveng...

Durch eine Mine untergegangen... Wie der „Aftenposten“... aus London gemeldet wird... wurde in Konstantinopel...

Die Rumänen in Siebenbürgen... Das ungarische Korrespondenz-Bureau... in Budapest ist zu der Erklärung ermächtigt...

Die „abgeschalteten Kinderhände“... Wie aus Budapest gemeldet wird... hatte das preussische Kriegsministerium... wegen Verleumdung...

Gegen die Zurückhaltung von Mineralöl... Kurzlich wird verlautbart: Wie wir hören... werden auf dem Mineralölmarkt... aus spekulativen...

Kriegsepisoden... Die holländische Feldschlacht einer Reserve-division... Unterstabsprofessor Dr. Ludwig Daur... berichtet...

Die deutsche Finanzwirtschaft... Die „Gazette des Ardennes“... vom 17. November... die in Reibel... unter deutscher Militärverwaltung...

Die griechische Patriarch... Der griechische Patriarch... läßt für die Türkei beten. × Konstantinopel... 17. Dezember...

Das neue „Sultanat Ägypten“... + Frankfurt a. M., 17. Dezember. Die „Frkf. Ztg.“... meldet aus Athen: Nach zuverlässigen Meldungen...

Frankreichs letztes Aufgebot... Wie anerkennend Frankreich lebenden 18-jährigen... Franzosen... die Wehrpflicht...

Tod eines Sohnes Bartholds... Der 18-jährige Sohn des früheren französischen... Finanzministers Barthold ist seinen Wunden erlegen...

Unterfuchung auf Konterbande... Weiter meldet aus London: Wie die „Morning Post“... aus Washington...

Ein schwedisches Urteil über Deutschlands Hilfsmittel... Der Adel der schwedischen Kriegsjahre für Offiziersaspiranten... Oberleutnant Bouveng...

Durch eine Mine untergegangen... Wie der „Aftenposten“... aus London gemeldet wird... wurde in Konstantinopel...

Die Rumänen in Siebenbürgen... Das ungarische Korrespondenz-Bureau... in Budapest ist zu der Erklärung ermächtigt...

Die „abgeschalteten Kinderhände“... Wie aus Budapest gemeldet wird... hatte das preussische Kriegsministerium... wegen Verleumdung...

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Die Kämpfe im Westen. + Frankfurt a. M., 17. Dezember. (Frkf. Ztg.) Die „Frankf. Ztg.“... meldet aus Amsterdam: Der Korrespondent des „Handelsblatt“...

Die Kämpfe im Westen. + Berlin, 17. Dezember. (Frkf. Ztg.) Der Pariser Korrespondent... der norwegischen Zeitung „Aftenposten“...

Meuten ruffischer Truppen. + Wien, 17. Dezember. (Frkf. Ztg.) In Stanislau... ruffische Truppen... erfuhren von den erfolgreichen Kämpfen der Türken...

Das neue „Sultanat Ägypten“... + Frankfurt a. M., 17. Dezember. Die „Frkf. Ztg.“... meldet aus Athen: Nach zuverlässigen Meldungen...

Frankreichs letztes Aufgebot... Wie anerkennend Frankreich lebenden 18-jährigen... Franzosen... die Wehrpflicht...

Tod eines Sohnes Bartholds... Der 18-jährige Sohn des früheren französischen... Finanzministers Barthold ist seinen Wunden erlegen...

Unterfuchung auf Konterbande... Weiter meldet aus London: Wie die „Morning Post“... aus Washington...

Ein schwedisches Urteil über Deutschlands Hilfsmittel... Der Adel der schwedischen Kriegsjahre für Offiziersaspiranten... Oberleutnant Bouveng...

Durch eine Mine untergegangen... Wie der „Aftenposten“... aus London gemeldet wird... wurde in Konstantinopel...

Die Rumänen in Siebenbürgen... Das ungarische Korrespondenz-Bureau... in Budapest ist zu der Erklärung ermächtigt...

Die „abgeschalteten Kinderhände“... Wie aus Budapest gemeldet wird... hatte das preussische Kriegsministerium... wegen Verleumdung...

Sofales.

Dr. 7 Millionen Marx neue Kriegsunterstützungen der Stadt.

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben haben die hiesigen Körperschaften bereits 200 000 Mk. demüht. Nach den Erfahrungen der einzelnen Wirtschaftsklassen ist damit zu rechnen, daß dieses Geld bis Ende dieses Jahres ausreichen wird, mit Ausnahme der für den Einkauf von Lebensmitteln benötigten Summe, deren baldige Verschärfung notwendig ist.

Die Kriegskommuneverwaltung Dresden hat für die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Die Kriegskommuneverwaltung Dresden hat für die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Der König nahm gestern in Wiesbaden die Bedienung des Carl-Ludwig-Regiments in Frankreich und einer Anzahl verwundeter oder erkrankter kaiserlicher Offiziere entgegen, die zur Wiederbeschaffung ihrer Gesundheit in Wiesbaden weilen.

Prinz Johann Georg besuchte gestern gegen 4 Uhr nachmittags die Verwundeten des Regiments im Krankenhaus St. Elisabeth. Prinzessin Johanna Georg wohnte heute vormittag 11 Uhr in Begleitung der Oberhofmeisterin Freifrau v. Hind in der Werkstätten der Rindfleischfabrik.

Freiendankschreibungen. Oberleutnant v. Ad. b. v. Hof, im Inf. Reg. 124. S. S., wurde mit dem Verdienstorden 1. Klasse mit Schwertern ausgezeichnet, nachdem ihm das Eiserner Kreuz 2. Kl. verliehen war.

In der Kriegskommuneverwaltung Dresden sind 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Der König nahm gestern in Wiesbaden die Bedienung des Carl-Ludwig-Regiments in Frankreich und einer Anzahl verwundeter oder erkrankter kaiserlicher Offiziere entgegen.

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Landwirtsch. Ausstellung. Die Landwirtsch. Ausstellung Dresden 1914 war ein großer Erfolg.

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

einmalige gemeinsame Aufführung wurde in den oberen Theatern durch die hiesigen Mittel der...

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

einmalige gemeinsame Aufführung wurde in den oberen Theatern durch die hiesigen Mittel der...

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Ausgaben während des Jahres 1915 einen voraussichtlich benötigten Betrag von 7 000 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

- Vertical list of names and titles on the right margin, including 'Beruf', 'Ggl.', 'Dr. 7 Millionen Marx', 'Landwirtsch.', 'einmalige gemeinsame', 'Aufführung', 'wird', 'in', 'den', 'oberen', 'Theatern', 'durch', 'die', 'hiesigen', 'Mittel', 'der', '...

Advertisement for 'Jeder Soldat wartet darauf' and 'Das beste Weihnachtsgeschenk ist ein Linoleum-Teppich'. Includes contact information for Otto Müller, Schöberggasse 11, Leipzig.

Verlustliste Nr. 77 der Rgl. Sächs. Armee.

Blauerberger, Ollmerdorff i. S. (7). u. Offiz. i. d. Verw. ... Verlustliste Nr. 77, Grenadier-Regiment Nr. 12, 1. Bataillon, 1. Kompanie.

Verlustliste Nr. 78 der Rgl. Sächs. Armee.

Blauerberger, Ollmerdorff i. S. (7). u. Offiz. i. d. Verw. ... Verlustliste Nr. 78, Grenadier-Regiment Nr. 12, 1. Bataillon, 1. Kompanie.

Verlustliste Nr. 77 der Rgl. Sächs. Armee.

Blauerberger, Ollmerdorff i. S. (7). u. Offiz. i. d. Verw. ... Verlustliste Nr. 77, Grenadier-Regiment Nr. 12, 1. Bataillon, 1. Kompanie.

Verlustliste Nr. 78 der Rgl. Sächs. Armee.

Blauerberger, Ollmerdorff i. S. (7). u. Offiz. i. d. Verw. ... Verlustliste Nr. 78, Grenadier-Regiment Nr. 12, 1. Bataillon, 1. Kompanie.

Verlustliste Nr. 77 der Rgl. Sächs. Armee.

Blauerberger, Ollmerdorff i. S. (7). u. Offiz. i. d. Verw. ... Verlustliste Nr. 77, Grenadier-Regiment Nr. 12, 1. Bataillon, 1. Kompanie.

Verlustliste Nr. 78 der Rgl. Sächs. Armee.

Blauerberger, Ollmerdorff i. S. (7). u. Offiz. i. d. Verw. ... Verlustliste Nr. 78, Grenadier-Regiment Nr. 12, 1. Bataillon, 1. Kompanie.

Verlustliste Nr. 77 der Rgl. Sächs. Armee.

Blauerberger, Ollmerdorff i. S. (7). u. Offiz. i. d. Verw. ... Verlustliste Nr. 77, Grenadier-Regiment Nr. 12, 1. Bataillon, 1. Kompanie.

Verlustliste Nr. 78 der Rgl. Sächs. Armee.

Blauerberger, Ollmerdorff i. S. (7). u. Offiz. i. d. Verw. ... Verlustliste Nr. 78, Grenadier-Regiment Nr. 12, 1. Bataillon, 1. Kompanie.

Handelsteil.

Das Gold in die Reichsbank.

Nach dem letzten Ausweis hat der Goldbestand der Reichsbank den Bestand der zweiten Milliarde überstiegen. Das ist die weitaus höchste Ziffer, die er seit dem Bestehen der Reichsbank und der deutschen Goldwährung aufgewiesen hat.

größerer Teile durch schematische Zusammenfassung nahezu 100 000 Mark in Gold aus den Verleihen herausgeholt und an die Reichsbank abgeliefert worden sind, dann erhält man einen Begriff davon, was auch in diesem Falle die scheinbare Kleinigkeit, die sich zum Wanken gestellt, schließlich zu bedeuten hat.

Die Prozentige französische Rente.

Der Kurs der 5proz. französischen Rente ist in den letzten Tagen von einer erneuten Abwärtsbewegung ergriffen worden, für die kein sachbarer Grund vorliegt. Doch man muß sich vergegenwärtigen, daß der Handel in französischer Rente schon seit Mitte Juli sich selbständiger Berkehr mehr gewiesen ist, sondern sich nur zu Mindestkursen abwickeln durfte, die von der Regierung festgelegt waren.

über 80 Proz. Gegen Ende des Jahrhunderts liegt die Rente dagegen auf über 100 Proz., und dieser durch Kursbewegung hervorgerufenen, nur auf dem Papier bestehende, einseitige Zuwachs des Volkvermögens verleiht die Franzosen zu der Annahme, daß sie das reichste Volk der Welt geworden seien.

Der Abschluß der Tabakregie.

Die Tabakregiegesellschaft des türkischen Reiches, wie das Unternehmen offiziell heißt, legt erst jetzt seinen Abschluß für das Geschäftsjahr vor, das bereits im März abgelaufen ist. Für die lange Periode entscheidet sich aber die Aktionäre durch einen sehr erweiternden Abschluß. Ihre Gewinne im letzten Geschäftsjahre haben etwa 400 000 türkische Pfund betragen gegen 255 000 Pfund im vorhergehenden Jahre.

Societätsbankerei Waldschlöben, Dresden.

Der Aufsichtsrat beschloß, der am 15. Januar 1915 einberufenenden ordentlichen Generalversammlung eine Dividende von 6 Proz. zur Verteilung in Vorschlag zu bringen.

Auftragseingang, während in der zweiten Hälfte infolge der anhaltenden politischen Spannung und der Zurückhaltung am Geldmarkt Aufträge nur schwer zu erhalten waren. Die Verwaltung entschloß sich, die Sicherheit, deren Einwirkung verleiht war, zu schließen und die Räume zu mechanischen Werkstätten auszubauen.

Englische Konkurrenz gegen die Leipziger Messe.

Ein Vertreter der „Times“ regt an, in London eine jährliche internationale Waren- und Rohstoffe-Messe zu errichten, die die Stelle der Leipziger Messe einnehmen soll.

Jedenfalls bedeutet dieser starke Goldzufluß in die Reichsbank einen schönen Erfolg, wiewohl der überaus geschickten Strategie untes „Goldmarktschicks“, des genialen Präsidenten der Reichsbank, Hanckestein, zu verdanken haben, teils auch der unermüdlichen Aufklärungsarbeit der deutschen Presse, die sich in Überhaupt in diesem Kriege, wie von allen maßgebenden Stellen unanwunden anerkannt wird, als eine mächtige Bundesgenossin in unserer Kriegführung nach außen hin erwiesen hat.

Heirat!

Cherchez vous! Ich suche ein Mädchen, welches zu verheiraten. Geboren am 15. März 1890, in Dresden, erbt von Eltern, die in der Provinz wohnen. Ich bin ein sehr guter Mensch, habe eine gute Ausbildung und einen angenehmen Charakter. Ich suche ein Mädchen, welches zu verheiraten. Geboren am 15. März 1890, in Dresden, erbt von Eltern, die in der Provinz wohnen. Ich bin ein sehr guter Mensch, habe eine gute Ausbildung und einen angenehmen Charakter.

Weihnachtswunsch

Ich suche ein Mädchen, welches zu verheiraten. Geboren am 15. März 1890, in Dresden, erbt von Eltern, die in der Provinz wohnen. Ich bin ein sehr guter Mensch, habe eine gute Ausbildung und einen angenehmen Charakter. Ich suche ein Mädchen, welches zu verheiraten. Geboren am 15. März 1890, in Dresden, erbt von Eltern, die in der Provinz wohnen. Ich bin ein sehr guter Mensch, habe eine gute Ausbildung und einen angenehmen Charakter.

Einigkeit

Ich suche ein Mädchen, welches zu verheiraten. Geboren am 15. März 1890, in Dresden, erbt von Eltern, die in der Provinz wohnen. Ich bin ein sehr guter Mensch, habe eine gute Ausbildung und einen angenehmen Charakter. Ich suche ein Mädchen, welches zu verheiraten. Geboren am 15. März 1890, in Dresden, erbt von Eltern, die in der Provinz wohnen. Ich bin ein sehr guter Mensch, habe eine gute Ausbildung und einen angenehmen Charakter.

Heirat

Ich suche ein Mädchen, welches zu verheiraten. Geboren am 15. März 1890, in Dresden, erbt von Eltern, die in der Provinz wohnen. Ich bin ein sehr guter Mensch, habe eine gute Ausbildung und einen angenehmen Charakter. Ich suche ein Mädchen, welches zu verheiraten. Geboren am 15. März 1890, in Dresden, erbt von Eltern, die in der Provinz wohnen. Ich bin ein sehr guter Mensch, habe eine gute Ausbildung und einen angenehmen Charakter.

Neu! Karte vom türkischen Kriegsschauplatz Neu! Für unsere Abonnenten! Von Odeß nördlich bis Suez südlich - von Griechenland westlich bis zum Kaspiischen Meer östlich. Maßstab 1:4000000 - Format 55:80 cm - Mit 180 Kriegsskizzen. Diese Karte ist eine Ergänzung der von und herausgegebenen Karten vom östlichen und westlichen Kriegsschauplatz.

J. A. Henckels Zwillingswerk Solingen Fabrik feinsten Messer- und Stahlwaren in bester Qualität, sowie Schlittschuhe neuester Systeme. Fürs Feld versandfertig. Armeemesser, Feld-Bestecke, Dolche, Scheren aller Art, Bühnenaugenmesser, Taschenlampen, Nähzeuge und Feuerzeuge, Rasiermesser u. Zubehör, Rasier-Apparate, Haarschneidemaschinen. Dresden-A. Seesstrasse 1, Ecke Allmarkt. Tel. 20 683.

Kakao, Aushilfsperd, Miet-Pianos, Zum Striazmarkt!, Maschinensabrik sucht Beteiligung, Dekoriert!!, Für Wiederverkäufer! Füllfederhalter, Schlossermeister, Dreharbeiten.

Erika die kleine Schreibmaschine ein wertvolles Geschenk für jedes Arbeitszimmer Preis 210 Mark. Geringses Gewicht, schibare Schrift, leistungsfähig und dauerhaft gebaut, zusammenlegbar, auf Wunsch im Koffer. Seidel & Naumann Dresden-A. Wildruffer Straße 26. Fernsprecher Nr. 17259. Vorfahrung bereitwilligst.

Zur gef. Beachtung! Alle Inseraten-Manuskripte müssen deutlich geschrieben sein. Nach einer Entschreibung des Reichsgerichts braucht für Fehler in einer Anzeige, welche infolge unleserlich oder undeutlich geschriebenen Manuskriptes entstanden sind, kein Ersatz geleistet zu werden.

Aepfel, Pelzhüte, Pelzstolen, Pralines, Fabrikanten.

Films, Hohlraum, Ulster, Winter-Überzieher, Adolf Bauer.



Billiger Weihnachts-Verkauf

Auf Deutsche und Orient-Teppiche

gewähre ich bis zum Weihnachtsteste ohne Ausnahme **10 Prozent Vergütung.**

Bettvorlagen in größter Auswahl jetzt **2.40, 1.90, 1.70 und 1.10**
Felvvorlagen und Fusstaschen von **1.75** an
Tischdecken - Sofadecken - Diwanddecken von **3.00** an
Baumwoll- u. halbwoll. Schlafdecken von **1.50** an
 von **4.50** an
 von **6.00** an
3.40 u. 2.40

Kamelhaardecken, bewährte Qualitäten jetzt Stück **34.00** bis **9.50**
Tüll-, Pikee- u. farb. Bettdecken jetzt von **3.00** an
Reise- und Autodecken in Plüsch, Velour und Mohair . . . jetzt von **5.75** an
Wachstuche und Wachstuchdecken in allen Breiten und Grössen. **Wachstuchdecken** von **1.25** an

3 bis 5%
auf meine Vergütungsbücher.

Tel. 14076. Sonntag vormittag von 11 Uhr an geöffnet! Tel. 14076

Unser Weihnachts-Verkauf

hat begonnen und finden Sie eine enorm große Auswahl in praktischen **Weihnachts-Geschenken** zu sehr billigen Preisen.

Besuchen Sie bitte unser Inserat Sonntag II. Ausgabe.
Wilh. Marschall, Gebh. Kohl & Co.,
Freiberger Platz 22/24.

Billiger Weihnachtsverkauf

Strümpfen, Handtücher, Trikotagen, Schürzen, weißer Wäsche.

Chemnitzer Trikot- und Strumpfwarenfabrik

Weihnachtsgeschenke!

Prachtvolle **Pianinos**

Flügel u. Harmoniums

Stoizenberg

Johann-Georgen-Allee 13/15

Hof- u. Kammerlieferant

Damen-Westen

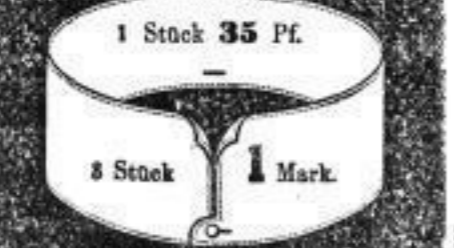
Reine Wolle, in modernen Farben mit Kante **6.50**
 Bolero-Westen in Schwarz und farbig **2.50**
 Blusenschoner
 Reine Wolle, weiß, schwarz und farbig **1.20, 2.25, 3.50**
 Wollene Schulterkragen in Schwarz und modernen Farben **3.00, 4.75, 6.50**

Herm Mühlberg
Webereigasse, Schöffelstr. Wallstraße

Oberhemden weiss u. farbig v. 3 Mk. an



Cravatten - Hosenträger



Zum Pfäu, Frauenstr. 2.

Tee,

grünen Tee,

A. Leichsenring,

Puppenwagen,

Musikhaus

Oscar Victor,

Dresden-A., Wallstr. 21.

Demmer, 19 218.

Grammophone, Sprechapparate

Schallplatten

Zithern, Gitarren Lauten

Violinen.

Christbaumständer

Musikwerke.

Ziehharmonikas

Mundharmonikas

Teilzahlungen!

Goldwaren, Uhren

Gelegenheitskäufe!

Uhren, Kett., Ringe, Brillant- u. Optik.

R. Hofstein,

11 Marschallstr. II.

Briefmarken

Schulranzen

Richard Hänel,

Pillnitzer Straße 5.

Hafer-Kakao

Weihnachtsäpfel

Speisefarbstoffen

Christbaum-Konfekt

Manchen Spargroschen

Schellfisch

Kabeljau

Kabeljau

Backfische

Backfische



Deutsche Pelzmoden-Ausstellung

Offiziers-Pelze
Kriegs-Pelzwesten
Auto- u. Geh-Pelze
Stolas und Muffen
Pelzputter, Pelzumänderungen

Franz Richter, Dresden-A. Flemingstraße 33

Fernsprecher 13955 u. 18284. Ankauf von Fellen zu höchsten Tagespreisen



Verlobungs- und Trauringe

GUSTAV SMYDRESDEN
Moritzstr. 10 Ecke König Joh. Str.

Schallplatte Mk. 2.20 Klavier (C-dur) Mk. 1.20

Ein deutsches Volk - ein deutsches Meer
besiegt man nie und nimmermehr!

Marsch mit deutschem Nationalgesang von Max Schade.

Musikhaus Schade,
Jordanstr. 12 u. Johannesstr. 1c. 7017



Wülfen Str. 14, Tel. 13190

Wülfen Str. 14, Tel. 13190

Wülfen Str. 14, Tel. 13190

Wülfen Str. 14, Tel. 13190

Wülfen Str. 14, Tel. 13190

Wülfen Str. 14, Tel. 13190

Wülfen Str. 14, Tel. 13190

Wülfen Str. 14, Tel. 13190

Verfun

Roman von

Georgig 1914

Während dieser

Während dieser

Während dieser

Während dieser

Während dieser

Während dieser

Während dieser

Während dieser

Während dieser

Während dieser

Während dieser

Während dieser

Während dieser

Während dieser

Während dieser

Während dieser

Während dieser

Während dieser

Während dieser

Während dieser

Während dieser

Während dieser

Während dieser

Während dieser

Während dieser

Während dieser

Verfunkenes Land.

Roman von Hans Dominik. Copyright 1914 by Carl Duncker, Berlin. Nachdruck verboten.

Während dieser Worte hatte Kurt Hilbert Gelegenheit, Fräulein v. Willberg zu betrachten, und mußte im gleichen Augenblick den Schlimmen, die er an dem Dorfe Willdau gekannt hatte, recht geben, die das junge Schloßfräulein als eine hervorragende Schönheit bezeichneten.

Er hatte ein kleines, unheimliches, sechsjähriges Ding in der Erinnerung, welches ihm in den Knabenjahren im höchsten Grade gleichgültig gewesen war, und er fand einem gestenreichen jungen Mädchen gegenüber. In höchstem, geistlichem Schmelze lagte sich das überblonde Haar gegen das rötliche Rot des roten Gesichtes und lächelte dann als Flechtenkrone auf dem schmalen Kopfe, der so hoch auf dem schlanken Hals saß; er sah in große, dunkelblaue Augen, die durch die dunklen Wimpern fast schwarz erschienen und dem Gesichte trotz des rötlichen, lächelnden Mundes doch einen schwerwiegenden Zug verliehen.

„Ja, gnädiges Fräulein, wir haben uns beide etwas Mühe um die Nase geben lassen und ein Stück Welt gesehen, aber als wir uns dann in einem bekannten Berliner Hause plötzlich gegenüberstanden, kannten wir uns sofort und tauschten den deutschen Dankesflug der Treue.“

„Das klingt ja ordentlich romantisch, Herr Doktor, und Herr Hilbert hat gewiß sehr festerlich dabei ausgehakt, nicht?“

Kurt Hilbert lächelte herzlich auf. „Ja natürlich, gnädiges Fräulein, festerlicher als ich war er ja sehr, aber auf beiden Seiten war die Wiedersehensfreude eifrig gemeint, denn nichts bindet so hart als Gemeinlichkeit der Jugendliebhaber, und wären es auch nur gemeinsame Präger gewesen; da wir aber Mutterknaben waren —“

„Na, na“, rief der alte Baron dazwischen, „das gibt gefährliche Erörterungen, Herr Doktor; übrigens, Jungen müssen unnütz sein und auch mal dumme Streiche machen, aus den sogenannten Tugendböden wird gewöhnlich nicht viel. Und jetzt bitte ich zum Frühstück, Herrschaften, ich habe schon einen ordentlichen Morgenritt hinter mich, das gibt Appetit.“

„Nehmen Sie, was geboten wird, und nehmen Sie es, wie es geboten wird“, erinnerte Frau v. Willberg den Gast. „Wir waren nicht darauf eingerichtet, heute einen Gast bei der Tafel zu haben.“

Kurt Hilbert betrachtete die große Tafel, die gut und reichlich besetzt war. „Ich danke vielmals, meine gnädige Frau, und werde mich nicht nötigen lassen. Ein tüchtiger Geschäftstreibender darf seiner Besuche auch dem Wege gehen, auch seinem guten Frühstück.“

„Die Sache ist einfach erklärt, gnädiges Fräulein. Der beste und geschickteste Ingenieur sieht mit seinem Talent da und kann es nicht verwerten, wenn er nicht Anschauer für seine Konstruktionen findet. Zu jedem vollkommenen Betriebe gehört es auch, daß die Dinge, die er erzeugt, gut verkauft werden.“

„Jugender“, sagte Fräulein v. Willberg. „Ich kann mir ganz gut denken, daß jemand mit Muthern von Güten und Kleibern auf die Welt geht. Das ist dann der berühmte Geschäftstreibende, von dem die „Niedrigen Blätter“ so viel schreiben. Aber ich kann mir nicht recht vorstellen, wie man das etwa mit Lokomotiven oder mit unserer Dreihauptmaschine machen sollte.“

Kurt Hilbert lächelte häcker. „Sie meinen, ein Mutherkoffer mit Lokomotiven wäre ein unbedeutendes Möbel. Obwohl es sogar das gibt. Man hat reizende Modelle solcher Maschinen, die in jeden Koffer gehen.“

„Sie sind doch aber ohne Koffer gekommen“, scherzte Fräulein v. Willberg.

„Kündering, gnädiges Fräulein“, erwiderte der Ingenieur. „Um so mehr, als die Sache bei mir noch einen kleinen Haken hat. Ich bin nämlich nicht Maschineningenieur, sondern ein sogenannter Bauingenieur. Ein Mensch also, der Gaswerke, Brücken, Eisenbahnlinien und dergleichen macht. Stellen Sie sich vor, ein Kunde verlangt, daß ich ihm zur Probe zehn Meter der offerierten Maschine vorlege. Das ist mit dem besten und größten Koffer nicht zu machen. Sie müssen sich den Geschäftstreibenden meiner Branche schon ein wenig anders vorstellen.“

Der Ingenieur tat dem Schloßherrn Bescheid. „Das ist in der Tat zu wünschen. Nicht immer gehen die Dinge so glatt.“

„Sie meinen, jeder will nicht so ohne weiteres eine Maschine oder Eisenbahn kaufen?“ meinte Frau v. Willberg. „Das kann ich mir denken. Das kostet ja jedesmal Millionen.“

„Das ist das wenigste, gnädige Frau. Der Käufer hat selbstverständlich sein Geld. Das wissen wir von vornherein, und deshalb Sorgen wir es ihm.“

„Eine bedeutliche Zeit, zu kaufen, Herr Doktor. Sorgen macht Sorgen, sagt das Sprichwort.“

„In dem Fall doch nicht, gnädige Frau, denn die Bahn oder Gaswerke muß sich natürlich selber verzinsen. Dafür übernehmen wir sogar häufig die Garantie. Die Schwierigkeiten liegen an anderen Stellen.“

Advertisement for Hecker's Sohn Dresden-N. Körnerstr. 1 u. 3. Features various household appliances like wring machines, washing machines, and basins with prices and specifications.

Advertisement for Anton Koch Weibergasse 13. Promoting a Christmas exhibition of puppets and toys, with a note that sales space has been significantly enlarged.

Advertisement for Optiker A. Fiedler, Spezialist für orthozentrische Brillen. Discusses the importance of correct eye alignment and offers a large selection of eyeglasses.

Advertisement for Huhle-Schuh, featuring a high-heeled boot illustration. Specializes in shoes with cork soles, suitable for wet and cold weather.

Large advertisement for Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein, A.-G. Promoting various goods like margarine, honey, and porcelain with special prices and a 6% discount on brand names.

Advertisement for Hof- und Kammerlieferant Herm Mühlberg. Offering time-appropriate Christmas gifts, specifically field grey and light grey uniforms for military units.

Advertisement for Aktenschränke (Dressers) and Aluminium Spezial-Geschäft GUSTAV SORGER. Features illustrations of dressers and aluminum products.

Advertisement for Einzucker (Single Sugar) and other products, including a note about a 6% discount on brand names.

Advertisement for Herm Mühlberg, featuring a list of military units and their corresponding uniform numbers, such as Jäger-Bataillon Nr. 13 and Husaren-Reg. Nr. 16.

In dieser Woche: Besonders billige

Weihnachts-Angebote

Jugendschriften

- Unsere Feldgrauen. Deutsche und österreichische Soldatenbilder aus dem großen Krieg. 95 J
- Der Sieger. Ein lustiges Bilderbuch für unsere Jugend aus großer Art. Worte und Zeichnungen von Paul Ziemann, hübscher farbiger Einband. 1 125
- Im Schlachtengetümmel des Weltkrieges. Dämliche Erzählung aus dem Vorkriegs 1914 von Georg Hellert. Mit farbigen Umschlag von Prof. G. Köhling und mehrfarbigen Innenbildern von Prof. E. Hoyer und A. Hölzl. Herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft zur Verbreitung guter Bücher. Elegante gebunden. 95 J
- Hoch. Bepfeil und die Eroberung des Zeltlandes, früher 3.00. 95 J
- Neues Wilhelm-Busch-Album für unsere Jugend. Mit 142 Abbildungen, elegant gebunden. 90 J
- Heidingers Hunderkalender 1915. Herausgegeben von Paul Schmidt. Mit vielen Abbildungen. 90 J

Korsetts

- Moderne Korsett aus sehr dem Brill, mit Languetto oder Spitze, in verschied. Farben. 1 145
- Moderne Korsett aus starkem Satin m. ein Paar Haltern und Spitzengarnierung. in hellblau, grau, weiss und creme. 2 245
- Moderne Korsett aus best. Brill mit gleichfarb. Languetto und Spitze, ein Paar Haltern, in blau, lilä und grau. 2 275
- Directoire-Korsett aus solid Satinrell, mit elegantem Zwickel gut sitzend, ein Paar Haltern, in blau, lilä und grau. 3 350
- Moderne Korsett extra lang mit zwei Paar Haltern, breit Vorderbrust, schön. Spitzeng. in blau, lilä u. creme, vorz. sitzend, in 1 Weiten vorz. 3 390

Ein Bogen
Briefkassetten
Inhalt:
200 Bogen und 200 Umschläge
95 J
Ein Bogen
Ansichtskarten-Albums
für 1000 Karten in sehr geschmackvollen Ausführungen
95 J

Hausschuhe

- Kamelhaarstoffschuhe in besten wollenen Stoffen, für Damen. Paar 1 195
- Kamelhaarschuhe imitiert mit Nils- und Kautschuhschuh, für Damen. Paar 1 115
- Kamelhaarstoff-Kreuzschuhe, sehr schön, für Damen. Paar 2 235
- Kamelhaarstoffschuhen für Herren, mit Gilly und Lederhülle. Paar 2 245

Jugendschriften

- Reformausgabe: Klarer Text, belletr. Pap. 32. Bd. ca. 200 S. Hart, mit 4 farb. Bildern, eleg. Weidenf.-Einband. 95 J
- Andersen. Aus erwählte Märchen. 95 J
- Cooper. Peterhühner-Abenteuer. 95 J
- Grimm. Ausgewählte Märchen. 95 J
- Hausf. Märchen. 95 J
- Münchhausen. Reisen u. Abenteuer. 95 J
- Onkel Toms Hütte. 95 J
- Robinson Crusoe. 95 J
- Schwab. Klaffische Sagen. 95 J
- Märchen aus 1001 Nacht. 95 J
- Reinick. Märchen. 95 J
- Sigmund Rüstig. 95 J
- Deutsche Volksagen. 95 J
- Rechtens Märchen. 95 J
- Gullivers Reisen. 95 J
- Till Eulenspiegel. 95 J
- Rübezahl, der Berggeist. 95 J
- Stöckl. Rumberglück, Erzählung. 95 J
- Reincke Fuchs. 95 J
- Gustav Nieritz Erzählungen. 95 J

Leder-Spangenschuhe für Damen

bequemer Hausschuh Paar 3 335

Bilderbücher

in künstlerischer Ausführung grosse Auswahl.

Hausbedarfs-Artikel

- Baumkerzen, weiß oder bunt, 10-12 St. - Karton. 45 J
- Baumkerzen, Paraffin, bunt, 10-12 St. - Karton. 38 J
- Weisse Salmiak-Schmierseife, 5-Pfund-Dele. 1.45
- Rohrer-Wachs, gelb. 1.25
- Sparkernseife, 5-teilig. 60 J
- Sparkernseife, 4-teilig. 30 J
- Weisse Kernseife. 45 J
- Klosettpapier. 10 Rollen 95 J
- Krepp-Klosettpapier. 6 Rollen 95 J
- Butterbrotpapier. 5 Rollen 95 J
- Blumenseife. 1 St. 9 J
- Zeus-Fettseife, große, runde St. 3 St. 58 J
- Fluderselle. 3 St. 60 J
- Goldlilienseife. 1 St. 24 J
- Döringselle. 1 St. 20 J

Seifen in Geschenkpackung

- Weihnachtsseifen, verbliebene Stücke, 3 oder 4 St. in Karton. 55 J
- Weihnachtsseifen, 1 St. und 1 kleine Parfum. 85 J
- Weihnachtsseifen, in Pfefferbohnen, 3 St. 1.10
- Weihnachtsseifen, Weiden, Kafe, Pfeffer, 3 St. 95 J und 1.25

Briefpapier

- in Majetten, ein beliebter Geschenkartikel
- „Lieb Vaterland“, 25 Bogen, 25 Umschläge, alle in patriotischen Zeichnungen. 55 J
- „Deutsche Wacht“, 25 Bogen, 25 Umschläge, in gutem Feinpapier. 95 J
- „Grossstadt-Post“, 50 Bogen Feinpapier und 50 Umschläge, mit Feinpapier. 95 J
- „Dresden“, 50 Bogen, 50 Umschläge. 75 J
- „Deutsches Leinen“, 50 Bogen, 50 Karten, 100 Umschläge. 95 J
- „Wettin“, 100 Bogen Heberpapier, 50 Umschläge. 95 J
- „Fröhliche Weihnachten“, 25 Bogen, 25 Umschläge. 95 J
- „Weihnachts-Grüsse“, 30 Bogen, 10 Karten, 40 Umschläge in weiß oder farb. 95 J

Grosse Auswahl in **besseren Briefkassetten** in den Preislagen **1 95 2 25 2 75**

Grosse Auswahl in **Ansichtskarten und Poesie-Albums** in den Preislagen **48 J bis 3 50**

Nie wiederkehrende Gelegenheit **Ca. 3650 Paar** Das zweckmäßigste Weihnachtsgeschenk

garantiert echte

Damen-Wildleder-Handschuhe

in grau, braun und weiß, mit Druckknöpfen oder zum Zurckknöpfen, in hervorragend schönen Qualitäten, weich und behaglich, ganz bedeutend unter dem regulären Wert.

Serie I **1 95** Serie II **2 75**
Paar Paar

Konserven • Backartikel • Weine

Zucker , fein gemahlen 4 1/2 Pfund 95 J	Weizenmehl , prima Qualität 4 1/2 Pfund 95 J	Mandeln, süsse Pfund 1.40	Rosinen, grosse Pfund 55 J
Gemüse-Konserven	Junge Schnittbohnen 3 Dosen a 2 Pfund 95 J	Leipziger Allerlei 2 Dosen a 2 Pfund 95 J	Gemüse-Konserven
Junge Schnittbohnen ohne Tadel 45 J	Junge Kohlrabi in Scheiben 3 Dosen a 2 Pfund 95 J	Spinat, dick eingekocht 2 Dosen a 2 Pfund 95 J	Stangen-Spargel, dünn 1.25
Jung-Erbisen 45 J	Karotten, gewürfelt 3 Dosen a 2 Pfund 95 J	Pflaumen ohne Stein 2 Dosen a 2 Pfund 95 J	Stangen-Spargel, 50 - 60 1.50
Junge Erbsen, mittel 55 J	Apfelmus 2 Dosen a 2 Pfund 95 J	Erdbeeren 1 Dose a 2 Pfund 95 J	Stangen-Spargel, mittel 1.80
Junge Erbsen, fein 68 J	Tafelreis, sehr fein 2 1/2 Pfund 95 J	Erbsen, halbe gelbe 2 Pfund 95 J	Stangen-Spargel, hart. 1.95
Junge Erbsen, extra fein 1.25	Erbsen, ganze 2 Pfund 95 J	Malzkaffee 3 Pfund 95 J	Stangen-Spargel, extra hart. 2.25
Junge Erbsen mit Karotten 68 J	Auslesekaffee, frisch gebrannt 1/2 Pf. 1.20	Kaffee, frisch gebrannt 1.40	Frucht-Konserven
Leipziger Allerlei 68 J	Haselnüsse Pfund 65 J	Walnüsse Pfund 65 J	Kirschen, rot mit Stein 2-Pfund-Dose 75 J
Brechspargel, dünn 1.05			Kirschen, rot ohne Stein 90 J
Brechspargel, mittel 1.40			Reineclauden 85 J
Brechspargel, hart 1.70			Erdbeeren 95 J
Spargel-Abschnitte 75 J			Gemischte Früchte 95 J
			Aprikosen ohne Stein 1.15
Weisswein			Süsswein
Weyerer Berg Flasche 68 J			Tarragona Flasche 95 J
Oberhardter Flasche 78 J			Insel Samos Flasche 95 J
Wormeldinger Flasche 80 J			Malaga Flasche 1.25
Bernastier Schlossberg Flasche 95 J			Medizinal-Süsswein Flasche 95 J
			Rotwein
			Tischwein Flasche 68 J
			Francoe Flasche 95 J
			Palus Flasche 95 J
			Beyevelle Flasche 1.45



Kokos-Flocken Schumann, Strassburger

Wandkaffeemöhlen, Korbkaffeemöhlen, Rekordmöhlen

Wärmflaschen, Emailgeschirre

Aluminium-Kochgeschirre, (1000) Email, Strassburg

Knauth Gr. Brüdergasse 33.

Musikinstrumente aller Art.

Sprechapparate mit oder ohne Licht, Schallplatten, neue Schallplatten, Musikwerke, Violinen, Gitarren, Mandolinen, Violineinstrumente, in allen Größen, Kontrabass, Hornen, und Horninstrumenten mit unterlegten Reize, Clarinetten, Mund- und Nebharmonikas, enorme Auswahl, 20323

Reparatur-Werkstatt.

Friedrich Adam
Dresden, Ziegelstr. 4.

Hartspiritus

in Blöden oder jedem anderen Behälter (Schleichen, Wasser etc.) liefert prompt und vollständig in jeder Menge.

Chem. Adolf Gering & Co.
Dresden, Zandstr. 24.
Telefonnummer 7184.

Plättbretter, Spritusplättchen, Gasp. ätzen

Filzstiefel
mit und ohne Oberleder, für Militär, Aus. Josh.

Ueberziehstiefel
F. J. Galoschen, Filzschuhe und Pantoffel

Rich. Schubert
Annensstraße 13a gegenüber der Straße „Am Ger“.

Neu eingetroffen
Kinder-Kleider
Paleots, Ulster
billiger Goldschmuck
Töpferstraße Nr. 1, I. E.

Klare Braunkohlen, 1. u. 2. Sorten

Versandhaus Passage
101. u. 102. Straße, Dresden

10 Teppiche!
prezioser Muster, neu, II. Preis, zur Gänze des Meist. (1914)

Marschallstr. 3, I.

Den müden Krieger
Luftkissen
aus Kautschuk, aus best. Stoff, Gummi, Kautschuk, sehr bequem, leicht zu transportieren, leicht zu reinigen, 2 St.

Sanitätskassen-Franzosen
Grüner Str. 6, pl. I. Tel. 1730A.

Reinigungsapparate
werden in jedem Fall billig und gründlich gereinigt

Hugo Pöschke, Diercke Gasse 14. Preis und Adresse am Tage. 65138

Amliches.

Handelsgesetz. Eingetragen wurde: Betr. die Geschäftsverteilung...

Familien-Anzeigen.

Ein kräftiges Mädel! Gustav Lehmann u. Frau Elisabeth geb. Voigt-Kelle.

Ihre vollzogene Vermählung zeigen an Dr. Paul Heinke u. Zt. im Felde Frau Ilse geb. Zehle

Den Geliebten fürs Vaterland erlit am 27. November in Belgien unter hohem Geis Hermann Mucke

Den von der Heimat seiner Väter Herz am 24. November den Geliebten fürs Vaterland in Frankreich unter unerschütterlichem Bruno Kunath

Wohlbekannt und schwer auf mir! Klein Freunden, Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht...

Die Vollendung auf ein Wiedersehen ist da! Den Geliebten fürs Vaterland erlit in Galien (Belgien) am 21. Oktober unter unerschütterlichem Georg William Andrich

Denne morgen 1 Uhr ist nach kurzen schweren Wehen unter lieber, guter Gatte, Vater, Groß- und Schwager, Schwager und Onkel Reimund Krause

Allen lieben Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß am 15. Dezember 1914 um 7 Uhr meine liebe, unvergeßliche Frau, Mutter, Schwester und Tante Emmy Hohlfeld

Herrnortler entfällt nach Dienstag nachmittags 5 Uhr unter liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter Marie verw. Heinzelmann

Allen Verwandten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Onkel, unser guter Bruder, Schwager und Onkel, der Schneidermeister Gustav Pohl

Denne morgen 10 Uhr verchied nach vorüberlichem Krankenlager unter über alles geliebten Schwägerin und Schwägerin Erika

In jüngerem Alter von 3 1/2 Jahren, mit der besten Schulpflege nach seinem Tode im Garten, verschied plötzlich und unerwartet unser Sonnenschein, unser Sonnenschein Wernerle.

Dank. Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben, verehrten Mutter Therese von Mehnert

Für die herzlichste Teilnahme, welche mir bei dem Hinscheiden meines lieben Vaters, des Weichenwandlers Emil Friedrich Schürer

Den Geliebten fürs Vaterland erlit am 15. Dezember 1914 unter unerschütterlichem Hermann Eichhorn

Den Geliebten fürs Vaterland erlit am 15. Dezember 1914 unter unerschütterlichem Verein Ewig Jung Gaswirtsangestellte.

Denne morgen 1 Uhr ist nach kurzen schweren Wehen unter lieber, guter Gatte, Vater, Groß- und Schwager, Schwager und Onkel August Kappler.

Allen lieben Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß am 15. Dezember 1914 um 7 Uhr meine liebe, unvergeßliche Frau, Mutter, Schwester und Tante Emmy Hohlfeld

Bekanntmachung.

Die Landsturm musterung für die in den Jahren 1878 bis einschliesslich 1890 geborenen Angehörigen der österreichisch-ungarischen Monarchie...

vom 2. bis 29. Januar 1915 in Dresden, Schreiberstraße Nr. 12 (Restaurant „Kronprinz Rudolf“)

- Zu erscheinen haben: 1. Jene, die bis einschliesslich 1913 bei der Stellung oder Ueberprüfung... 2. Jene, die bis einschliesslich 1913 im Wege der Superarbitrierung...

Jeder Musterungspflichtige hat seine Legitimationspapiere (Geburts- und Heiratsurkunden, eventuell Reisepass oder Reise (Ausweis) und Militärpässe mitzubringen.

Die Einrückung der bei der Musterung zum Landsturm dienste mit der Waffe geeignet Befundenen ist einem späteren Zeitpunkt vorbehalten.

Die k. und k. österreichisch-ungarische Gesandtschaft. Der k. und k. Gesandte, Freiherr von Braun.

Meine Spezialität Skunks in bester Qualität u. Ausführung, sowie alle Neuheiten in Pelzwaren der jetz. Geschäftslage entsprechend zu ganz besonders billigen Preisen.

Emil Wünschler, Frauenstraße, Eckhaus Neumarkt 13. Tel. 2702, Geogr. 1913, 0700

Reise in Herren- und Damen-Anzügen, Paletots, Mänteln, Joppen, Kostümen, Jacketts usw., Krimmer, Woll- und Seidenplüsch, Astrachan, Elsbär, gerippten Samt.

Hermann Scholz, Dresden-A., Antonsp. 9.



Gebrüder Alsberg Dresden

In der Kriegs-Nähstube J. Grä. Frau Gräfin Bixthum v. Erdhadt, Seefstraße 18, Eingang Ringstraße, werden billig verkauft: täglich von 10-5 Uhr, Sonntags von 4-7 Uhr: Männer-, Frauen- und Kinderhemden, Fätschen, Tragen, Kleider, Unterröcke, Strümpfe, Hals-, Hüft-, Kopfschürzen usw.

Wer gibt Auskunft

- Green d. Rei. Johannes Paul Gnauck, Leib-Grenadier-Reg. Nr. 100, 7. Komp. ... Gefreiter d. Rei. Hans Morganstern, Leib-Grenadier-Reg. Nr. 100, 8. Komp. ... Referent Alf. Paul Missbach, Leib-Grenadier-Reg. Nr. 100, 9. Komp. ... Soldat Carl Erwin Horn, 4. Infanterie-Reg. Nr. 103, 7. Komp. ... Referent Otto Schulze, Infanterie-Regiment Nr. 178, 6. Komp.

Billige Puppenköpfe! Verkaufsstelle: 18. Marg. Fritzsche, Hof-Platz Nr. 12, (7400)

Selbstgearbeitete Schürzen. Schwestern-, Blusen-, Prinzess-, Kinder-Schürzen. Alle Fassons in sparten, waschechten Stoffen. Spezial.: Schwarze Schürzen

Schirme in großer Auswahl. Reparaturen und Besätze binnen 2 Stunden Wettinerstraße 2, (welches Haus vom Volkplatz rechts im Post-Gebäude). M. Schedbauer.



WINTER IN GRAUBÜNDEN

Schweiz

WINTERKUREN · WINTERSPORT

Schweiz

Auch für die Winter Saison 1914/15 steht das HOCHLAND GRAUBÜNDEN mit seiner glänzenden Wintersonne, seiner klaren, heilbringenden Luft allen Ruhe- und Erholungsbedürftigen, allen Freunden gesunden, kräftigenden Wintersports offen. In den zahlreichen Hotels, Pensionen und Sanatorien seiner Höhenkurorte, seiner idealen Sportplätze finden die Gäste freundliche Aufnahme. Den Zeitverhältnissen entsprechend, sind vielerorts die Pensionspreise ermässigt. Bequeme Verbindung mit der Rätischen Bahn, der Berninabahn und der Chur-Arosa-Bahn, im Anschluss an die internationalen Schnellzüge. — Auskunft und Broschüre „Winter in Graubünden“ kostenlos durch das Offizielle Verkehrs-Bureau für Graubünden in Chur.

Königl. Spermhaus.
Dresden, 18. Dezember 1914:
Sprechstunden:
Sonntags, 10. Dezbr. 1914:
Gründliche Visite.
Königl. Hof- u. Opern-
Kantate 8 Uhr.

Königl. Schauspielhaus.
Dresden, 18. Dezember 1914:
Sprechstunden:
Sonntags, 10. Dezbr. 1914:
Gründliche Visite.
Königl. Hof- u. Opern-
Kantate 8 Uhr.

Reitbahn-Oper.
Dresden, 18. Dezember 1914:
Sprechstunden:
Sonntags, 10. Dezbr. 1914:
Gründliche Visite.
Königl. Hof- u. Opern-
Kantate 8 Uhr.

Opernhaus.
Dresden, 18. Dezember 1914:
Sprechstunden:
Sonntags, 10. Dezbr. 1914:
Gründliche Visite.
Königl. Hof- u. Opern-
Kantate 8 Uhr.

Opernhaus.
Dresden, 18. Dezember 1914:
Sprechstunden:
Sonntags, 10. Dezbr. 1914:
Gründliche Visite.
Königl. Hof- u. Opern-
Kantate 8 Uhr.

Opernhaus.
Dresden, 18. Dezember 1914:
Sprechstunden:
Sonntags, 10. Dezbr. 1914:
Gründliche Visite.
Königl. Hof- u. Opern-
Kantate 8 Uhr.

Opernhaus.
Dresden, 18. Dezember 1914:
Sprechstunden:
Sonntags, 10. Dezbr. 1914:
Gründliche Visite.
Königl. Hof- u. Opern-
Kantate 8 Uhr.

Opernhaus.
Dresden, 18. Dezember 1914:
Sprechstunden:
Sonntags, 10. Dezbr. 1914:
Gründliche Visite.
Königl. Hof- u. Opern-
Kantate 8 Uhr.

Opernhaus.
Dresden, 18. Dezember 1914:
Sprechstunden:
Sonntags, 10. Dezbr. 1914:
Gründliche Visite.
Königl. Hof- u. Opern-
Kantate 8 Uhr.

Opernhaus.
Dresden, 18. Dezember 1914:
Sprechstunden:
Sonntags, 10. Dezbr. 1914:
Gründliche Visite.
Königl. Hof- u. Opern-
Kantate 8 Uhr.

Opernhaus.
Dresden, 18. Dezember 1914:
Sprechstunden:
Sonntags, 10. Dezbr. 1914:
Gründliche Visite.
Königl. Hof- u. Opern-
Kantate 8 Uhr.

Opernhaus.
Dresden, 18. Dezember 1914:
Sprechstunden:
Sonntags, 10. Dezbr. 1914:
Gründliche Visite.
Königl. Hof- u. Opern-
Kantate 8 Uhr.

Opernhaus.
Dresden, 18. Dezember 1914:
Sprechstunden:
Sonntags, 10. Dezbr. 1914:
Gründliche Visite.
Königl. Hof- u. Opern-
Kantate 8 Uhr.

Opernhaus.
Dresden, 18. Dezember 1914:
Sprechstunden:
Sonntags, 10. Dezbr. 1914:
Gründliche Visite.
Königl. Hof- u. Opern-
Kantate 8 Uhr.

Opernhaus.
Dresden, 18. Dezember 1914:
Sprechstunden:
Sonntags, 10. Dezbr. 1914:
Gründliche Visite.
Königl. Hof- u. Opern-
Kantate 8 Uhr.

Opernhaus.
Dresden, 18. Dezember 1914:
Sprechstunden:
Sonntags, 10. Dezbr. 1914:
Gründliche Visite.
Königl. Hof- u. Opern-
Kantate 8 Uhr.

Opernhaus.
Dresden, 18. Dezember 1914:
Sprechstunden:
Sonntags, 10. Dezbr. 1914:
Gründliche Visite.
Königl. Hof- u. Opern-
Kantate 8 Uhr.

Opernhaus.
Dresden, 18. Dezember 1914:
Sprechstunden:
Sonntags, 10. Dezbr. 1914:
Gründliche Visite.
Königl. Hof- u. Opern-
Kantate 8 Uhr.

Opernhaus.
Dresden, 18. Dezember 1914:
Sprechstunden:
Sonntags, 10. Dezbr. 1914:
Gründliche Visite.
Königl. Hof- u. Opern-
Kantate 8 Uhr.

Opernhaus.
Dresden, 18. Dezember 1914:
Sprechstunden:
Sonntags, 10. Dezbr. 1914:
Gründliche Visite.
Königl. Hof- u. Opern-
Kantate 8 Uhr.

Opernhaus.
Dresden, 18. Dezember 1914:
Sprechstunden:
Sonntags, 10. Dezbr. 1914:
Gründliche Visite.
Königl. Hof- u. Opern-
Kantate 8 Uhr.

Opernhaus.
Dresden, 18. Dezember 1914:
Sprechstunden:
Sonntags, 10. Dezbr. 1914:
Gründliche Visite.
Königl. Hof- u. Opern-
Kantate 8 Uhr.

Opernhaus.
Dresden, 18. Dezember 1914:
Sprechstunden:
Sonntags, 10. Dezbr. 1914:
Gründliche Visite.
Königl. Hof- u. Opern-
Kantate 8 Uhr.

Opernhaus.
Dresden, 18. Dezember 1914:
Sprechstunden:
Sonntags, 10. Dezbr. 1914:
Gründliche Visite.
Königl. Hof- u. Opern-
Kantate 8 Uhr.

Victoria-Salon
Schwestern Weichert, vollendete Kunst-
fahrrinnen, sensationelle
Lawinenskorte.
Marie Droher und Partner, in ihren
Dahlberg-Lucca reizenden Blüden-
Marg. Cabaret mit ihrem nie-
Hugo Volgt, Charak-
Condor u. Sohn, Mundharmonika-Virtuosen - Duo,
und Gastspiel der Dresdner Victoria-Sänger
in ihrem neuen, vorzüglichem Gesamtspiel:
„Ueberlistet“ und „Einquartierung“.
Einlass 7 1/2 Uhr, Anf. 8 Uhr. Sonntags 4 Uhr u. 8 Uhr.
Vorverkauf im Vestibül von vorn, 9 Uhr an.

Königshof
Täglich abends 8 Uhr 30 Min.
Oscar Junghänel's beliebte Sings- und
Schauspieler.
Der herrliche Weihnachtsplan:
„Dermid“ oder „Christabend im Bivak“.
Original-Weihnachtsspiel aus der Zeit in 2 Akten von
Oscar Junghänel.
L. Bild: Eine Liebe, 2. Bild: Ein Christabend im Bivak,
3. Bild: Tot über dem Christbaum.
Vorher der vorzügliche Solofest.
Vorverkauf ab 10 Uhr im 1. St. 10 1/2 1/2.

Tymians Thalia-Theater
Interessant schon — nur zu sehr.
Das sollte sich jeder ansehen.
„Weihnacht im Schützengraben.“
Erhabende Bilder.
Tage der herrl. neue Spielplan.
Sonntag 11 Uhr 25 — 10 4 Uhr 21. Uhr, 6 Uhr
u. 10 1/2 Uhr.
Vorher u. Urvorher ab 10 Uhr, nachg. gültig.

Olympia
Heute
Weihnachtsfreud und Leid.
Stimmungsbild in 2 Akten.
Oesterreichs Ruhmestage.
Schlachtenbild in 3 Akten.
Herrliche Szenen Glänzende Regie
n.v. 36880

Besseres Pelzwerk
als: Stiefel, Reg. Mäntel, Pelze etc.
passend als Weihnachtsgeschenk.
Da Pelzwerk, insbesondere die die abgeben,
Größe, Schnitt, Stoffe 4. etc., mit Strassenbahn 12 bis
Östliche Jernbahnstr.

Porzellan- und Kristall- Gebrauchs- und Ziiergegenstände.
Königl. Hof- Anhäuser, König-Johann-Str.

Das führende Licht-Spiel-Haus der Residenz.
UT Licht-Spiele
Waisenhausstrasse 22. Fernspr. 17 387.
Ab Freitag den 18. Dezember 1914:
Neuer Spielplan!
Die Hauptaktion des nächsten Spielplans ist die hervorragende Präsentation der „Nord-
ischen Dialekt“-Komödie:
„Die Schule des Lebens“
renommiertes Schiller in 3 Akten.
In der Hauptrolle:
„Valdemar Psilander“
der geniale Künstler und Liebling des Publikums.
Heraus:
Die „neue Folge“ von hochinteressanten Auf-
nahmen aus dem Leben anderer beliebiger Dialekt:
„Unser Kaiser — unser Stolz“
soll eine herrliche Weihnachts-
„Der Weihnachtstraum des Landwehmannes“
u. eine neue Anzahl hochinteressanter, humorvoller u.
Kriegschauplatz in Offru. Weif
Beginn der Vorstellungen:
Sonntags um 8 Uhr, Vorkurs um 4 Uhr.
36878 Die Direktion.

Artistenbräse
Tägliche Musik-
Vorstellung.
Sonntags 11 Uhr 25 — 10 4 Uhr 21. Uhr, 6 Uhr
u. 10 1/2 Uhr.
Vorher u. Urvorher ab 10 Uhr, nachg. gültig.

Café Winzer
Brunnenstr. 13. 2. Etage.
Musikaufträge
Cigaretten
Liebesgaben.
Das beste Instrument Gramola zum billigsten Preis: Mk. 70.
Vorführung ohne Kaufzwang! Katalog 6 gratis und franko. Bequemste Teilzahl.

Die Stimme meines Herrn
Dieses Schutzmarke bürgt für Echtheit.
Gramophon
H. Weiss & Co.
Inh. Max Wendlandt, Progr. Straße 21, Ecke Strassenstr., u. Chemnitz, Kronenstr. 18.
Mundharmonikas L. u. v. Brügel.

SARRASANI
Voraussichtlich nur noch
WENIGE
Wiederholungen von
„Europa in Flammen“
50 Fest-Vorstellung 50
Freitag, 18. Dezember, abends 8 Uhr
anlässlich der 50. Aufführung.
Sonntags den 19. und Sonntag den 20. Dezember
8 Uhr und 8 Uhr
2 Aufführungen 2
je zwei ungekürzte
Kartenvorverkauf (ohne Zuschlag) an den Sarrasani-Kassen
(Tel. 2346/44) und im Warenhaus H. Herzfeld (Tel. 2542). — Telefonisch
bestellte Karten können nur bis zu einer halben Stunde vor Beginn jeder Vor-
stellung zurückgegeben werden. — Strassenbahnverbindungen direkt vom
Platz nach allen Richtungen.
Zur Beachtung! Montag den 21. bis einschließlich Donnerstag den
24. Dezember finden keine Vorstellungen statt. — An den Weihnachts-Feiertagen Freitag den 25., Sonntags den 26. und Sonntag
den 27. Dezember, 8 und 8 Uhr, je zwei Aufführungen. 36870

Musikwarenhaus C.A. Bauer
Dresden-Neust., Hauptstr. 27.
Angekannt größtes Spezialhaus für alle Musikwaren mit eigener Fabrikation u. Reparaturwerkstatt.
Gegr. 1850 · Fernspr. 20181.
Musik-
Werke
Goldklang-Lauten
Echt ital. Mandolinen
Gitarren
Konzert-Zithern
Schallplatten
Kinder-Instrumente
Violinen,
Bestandteile, Mund- und
Ziehharmonikas,
Engelsharte

Kombinierter Fußschützer Okrada
sicherster Schutz gegen Nässe und Kälte
Bil. Bezugsquelle.
Zigarren
Ernst Roch